

**LAUDATIO für KERSTIN CIESLA
FÖRDERPREIS der
DUISBURGER STIFTUNG für
GESUNDHEIT, UMWELT und SOZIALES
Dezember 2020**

In diesem Jahr geht der Preis entsprechend unserem Stiftungszweck an Kerstin Ciesla für ihren unermüdlichen, kämpferischen und kompromisslosen Einsatz für unsere Umwelt - dem Bereich Klimaschutz in all seinen Facetten. Ihre Ansätze sind hierbei insbesondere: Flächenschutz, Baumschutz, Verkehrswende und die Industriepolitik.

Kerstin ist für mich täglich in social media präsent. Kein Tag ohne einen informativen post von ihr zu Radwegen, Baumfällungen wegen Straßenbau, Klimaschutz, clean-up-Aktion, Demos, parking-day usw.

Hier habe ich sie kennengelernt - eine fotochallenge in Instagram, gemeinsam mit anderen DuisburgerInnen. Eine verbindende Aktion.

Aufgewachsen in Duisburg-Wedau, kam sie früh mit Veränderungen der Umwelt in Berührung. Mit der Bürgerinitiative ‚Waldretter‘ versuchte sie die Abholzung des Waldes an der Regattabahn zu verhindern.

Viele weitere Aktionen sollten folgen und fortan ihr Leben bestimmen.

Hier einige Beispiele:

- Verhinderung des Steinkohlekraftwerks in Krefeld-Uerdingen
- Aktionen für den Erhalt der Platanenallee vor dem Hauptbahnhof
- Schließung der GNS (Gesellschaft für Nuklearservice) in Hochfeld
- Erhalt der Rheinauen als Naturschutzgebiet
- und ganz aktuell die Unterstützung der BI Naturerhalt Rahmerbuschfeld,
- in ihrer ehrenamtlichen Funktion für den BUND

In ihrer Arbeit in verschiedenen Bürgerinitiativen stellte sie fest, dass eine rechtliche Begleitung für das Gelingen der Aktion unabdingbar ist. Auf der Suche nach Unterstützung kam sie folglich zum BUND. Erst 6 Jahre im Vorstand auf Landesebene und seit 2010 als

1. Vorsitzende des BUND Kreisgruppe Duisburg.

In dieser Funktion liegt ihr die Öffentlichkeitsarbeit und Wissensvermittlung sehr am Herzen. So macht sie immer wieder gerne Infostände und Schulungen zu umweltpolitischen Themen, in denen sie den Menschen nahe kommen und ihre konsequente Sicht auf Umweltthemen vermitteln kann.

Als sachkundige Einwohnerin nutzt sie im Umweltausschuss der Stadt Duisburg aktiv ihr Rederecht. Ihr Anliegen, „... auch wenn anders entschieden wird, so soll nachher keiner sagen können, er hätte es nicht gewusst.“

Sie sucht immer wieder den Dialog mit politischen EntscheidungsträgerInnen, BürgerInnen und AktivistInnen.

Das Verbindende ist ihr Thema.

Bei all ihren politischen Aktionen und ihrem Engagement in den verschiedenen Bürgerinitiativen will sie sich nicht auf nur eine Sicht festlegen, sondern ist immer bestrebt, Menschen mit verschiedenen Herangehensweisen miteinander zu verbinden im Dienst der gemeinsamen Sache. Nur wenn wir zusammenhalten, können wir etwas bewegen, sagt sie. Das gilt sowohl für die Auseinandersetzung, als auch für die Umsetzung des jeweiligen Anliegens mit Eingaben, Anträgen, und rechtlicher Begleitung. Und damit es nicht theoretisch bleibt, packt Kerstin Ciesla auch beim Rhine-clean-up mit an.

Wir freuen uns, heute diesen Preis an Kerstin Ciesla für ihren langjährigen, konsequenten

Kampf für den Erhalt der Umwelt und eine lebenswerte Stadt übergeben zu können.

Liebe Kerstin, bleib dran und nutze weiterhin dein Wissen und deinen Einfluss für eine bessere Zukunft in unserer Stadt.

Gina Bieberich